

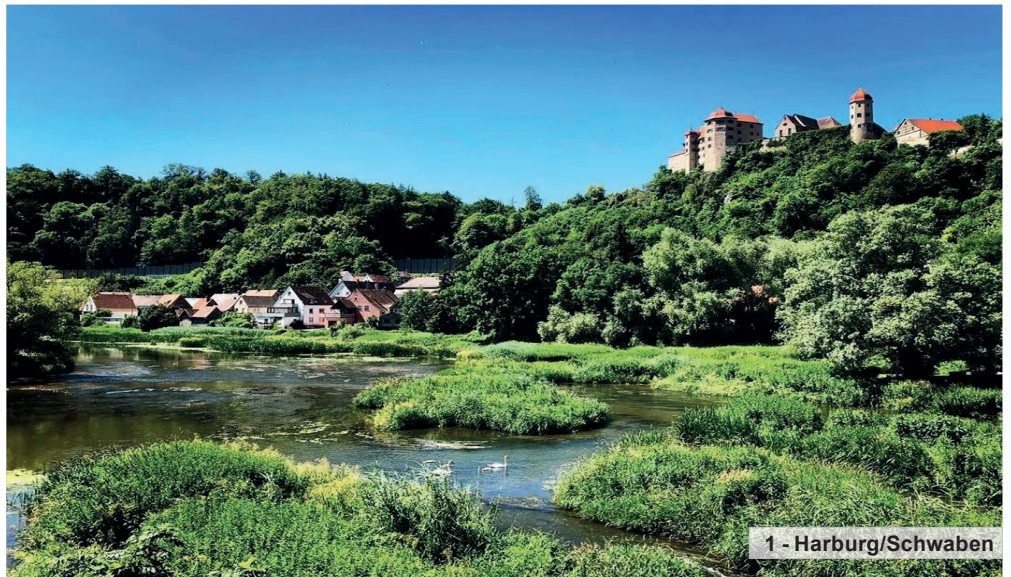


# Chiemgauereignis

Liebe Kundinnen und Kunden,

noch einen Newsletter brauch' ich nicht! Damit haben Sie sicher nicht ganz Unrecht und Sie können diesen Newsletter abbestellen, wenn Sie das wollen. Uns wäre es auch lieber in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen in Kontakt zu treten, aber derzeit können wir das eben nicht. Wir haben diesen Newsletter ganz spontan ins Leben gerufen. Ohne große Vorplanung, einfach nur, um den Kontakt ein wenig aufrecht zu halten. Primär ging es um die Frage, wie man verhindern kann, dass einem die Decke auf den Kopf fällt. Da wollten wir ein paar Vorschläge machen, was man trotz Ausgangsbeschränkungen als Familie noch unternehmen kann. Und gleichzeitig steht derzeit etwas mehr Zeit für andere Informationen zur Verfügung, die dann eben doch fachlicher Natur und vielleicht von Interesse sind. Und manchmal haben wir auch ein paar Informationen über uns eingefügt. Auch dafür ist sonst oft zu wenig Zeit.

Im Wesentlichen sind es kurze Texte zu Links, die Sie dann zu weiteren Informationen wie Artikeln oder Nachrichten führen. Wenn etwas Interessantes dabei ist, einfach draufklicken und weiterlesen. Die Links stammen von offiziellen Websites der Ämter und Behörden. Unsere Anregungen für die Freizeit stammen aus dem Umfeld des Chiemgau. Wir wollen Sie unterstützen auf der Suche nach weiteren Ideen. Die richtigen Ferien kommen ja



1 - Harburg/Schwaben

erst noch! Solange in Bayern noch kein Ausgangsverbot herrscht, können Sie mit Ihrer Familie (und bitte nur mit den häuslichen Familienmitgliedern) noch etwas an der frischen Luft unternehmen, sofern nicht spezielle Bereiche gesperrt sind und hierfür nicht lange Anfahrten erforderlich sind.

In unserem ersten Newsletter, den wir „Chiemgauereignis“ getauft haben, schlagen wir geologische Besonderheiten vor, wie etwa die Mühlstreinbrüche. Und für Regentage haben wir für die kleinen Kinder eine CD mit der Geschichte „Drei wilde hoorige Raiber und zwoi grandig guggade Weiber“. Die CD können Sie bei uns kostenlos bestellen, so-

lange der Vorrat reicht.

Diesen Newsletter wollen wir zunächst in regelmäßigen Abständen an Sie versenden, um ein wenig in Kontakt zu bleiben. Wenn Sie diesen Newsletter nicht wünschen, so können Sie uns das natürlich als Antwort auf die Newslettermail mitteilen (oder **HIER** klicken) und Sie werden die nächste Ausgabe nicht mehr erhalten.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre,

Ihre HPC AG aus Übersee!

# Familie und Freizeit

## Mühlsteinbrüche im Inntal

<https://www.steinbauer-inntal.de/>

In einer der schönsten Kulturlandschaften Oberbayerns trägt das Projekt Mittelalterliche Mühlsteinbrüche dazu bei, unbekannte Geländedenkmäler mit ihrer Bedeutung zu erschließen. Diese Steinbrüche dienten zur Gewinnung von Rohlingen, die für die regionalen Mühlen zu Mühlsteinen verarbeitet wurden. Ein Teil dieser Steine wurde per Schiff auf dem Inn sogar bis nach Ungarn verkauft.

Wer interessiert sich denn schon für 'Oide Stoana' oder Steinbrüche? Obwohl, Steinbrüche sind wichtige Zeugen aus einer Zeit, in der sogenannte Steinhauer nicht nur Steine für den Bau von Häusern und Straßen abgebaut, oder Gips und Kalk für die Zementindustrie hergestellt haben. Was weitgehend

unbekannt ist, dass in Altbeuern und Brannenburg seit dem frühen Mittelalter Mühlsteine für die Wassermühlen gebrochen wurden. Diese waren so begehrt, dass sie bis nach Böhmen oder Ungarn verschifft wurden. Und obwohl Mühlsteine zu jeder Zeit eine wichtige Rolle bei der Herstellung von Nahrungsmitteln spielten, fanden sie in der Archäologie wenig Beachtung und wurden kaum erforscht. Mit der Erfindung der Wassermühlen im römischen Reich suchte man bruchfeste Steine, die bei der Belastung unter hohen Umdrehungen nicht zerbrechen. Wo die Mühlsteinrohlinge allerdings gebrochen wurden, war lange unbekannt.

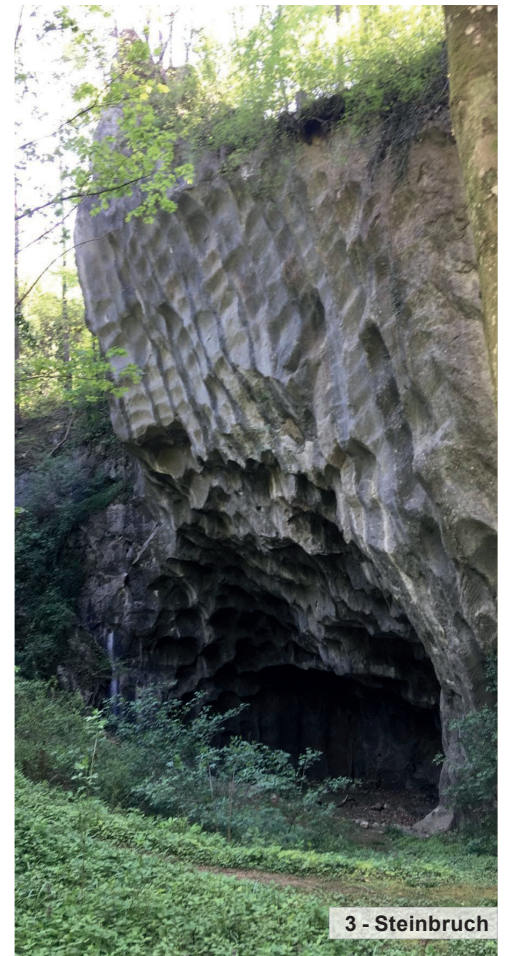
In Hinterhör Altenbeuern zeigt ein Steinbruch eindrucksvoll die Abbauspuren von Mühlsteinen, die bis zu 1,4 Meter Durchmes-

ser erreichen konnten. Der Steinbruch zählt zu den bedeutendsten Mühlsteinbrüchen und wird zu den 100 schönsten Geotopen in Bayern gezählt. Bürger konnten von der Kirche St. Rupert als Grundherrin in Altenbeuern Nutzungsrechte in Pacht erwerben. Ab dem 15. Jahrhundert waren Steinhauer und ihre Knechte auf dem Gut Hinterhör untergebracht. Später prägte das dort ansässige Familienunternehmen Niedermayr den Abbau. Sie übernahmen auch den Vertrieb als Mühlsteinhändler und organisierten den Transport der Mühlsteine auf dem Inn donauabwärts. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts kam mit der Entwicklung der Walzenstühle in der Mühlenstechnik und dem Einsetzen des Mühlensterbens das Ende des Abbaus.

Lage: Parkplatz bei der St.-Rupert-Kirche/Friedhof (Am Bürgl/Pinswanger Straße) in Altenbeuern. Kurzer Spaziergang über die Hinterhör Straße zum Steinbruch.  
47° 46' 41.24" N/12° 08' 22.63" E.



2 - Steinbruch



3 - Steinbruch

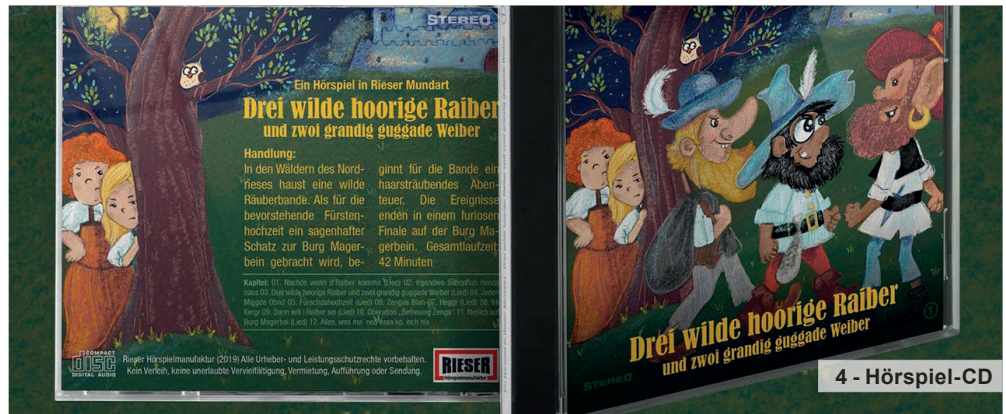
## Für Regentage

Hörspiel-CD: Drei wilde hoorige Raiber und zwei grandig guggade Weiber.

In Rieser Mundart wird die Geschichte von drei hoorigen Raibern und zwei abblgrimigen Weibern erzählt.

Ein (Hör-)Spaß für jedes Alter! Jetzt kostenlos bestellen: [sekretariat-nl.harburg@hpc.ag](mailto:sekretariat-nl.harburg@hpc.ag)

Nur solange der Vorrat reicht.



## Für's Wohlbefinden

Damit schließlich bei all dem Lesen und dem vielen Sitzen vor Videokonferenzen der Körper nicht zu sehr vernachlässigt wird, finden Sie hier einen Link zu einem einstündigen Yoga-Video, welches einfache Übungen auch für Ungeübte enthält und ein wenig zur Entspannung beitragen soll.

Das Video haben wir vor unserer neu gestalteten Wand in unserem Büro in Harburg gedreht. In den nächsten Newslettern verlinken wir weitere HPC-Yoga Videosequenzen, unter anderem auch speziell für Kinder.

**HIER** klicken, um zum Video zu gelangen.



# Arbeit und Familie

## Naja, mehr Arbeit als Familie, aber vielleicht trotzdem interessant...

[Newsletter des Infozentrums der LfU Bayern vom 24.03.2020](#)

„das Landesamt für Umwelt (LfU) hat seine Hinweise zur Einstufung von Abfällen in Bayern überarbeitet. Außerdem wurden Informationen zum Umgang mit kontaminierten Abfällen, wie beispielsweise eine Orientierungshilfe für die Entsorgungswege von mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) kontaminierten Abfällen, erstellt.“

### Informationen zum Coronavirus vom 23./24.03.2020:

1 - BfR (Bundesamt für Risikoforschung):

[Kann das neuartige Coronavirus über Lebensmittel und Gegenstände übertragen werden?](#)

2 - ZDF vom 24.03.2020, Leschs Kosmos:

[was weiss die Wissenschaft? \(Dauer 43 Min\)](#)

**Informationen des DVNW vom 20.03.2020:**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat mit [Rundschreiben](#) vom 19.03.2020 aktuelle Informationen zur Anwendung des Vergaberechts im Zusammenhang mit der Beschaffung von Leistungen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 veröffentlicht.

**Informationen des Bundesministeriums des Innern zur Vergabe von Bauleistungen in Zeiten der Corona-Pandemie:**

[Erlass Bauvertragliche Fragen in Bezug auf die Corona-Pandemie vom 23.03.2020](#), veröffentlicht am 25.03.2020

[Erlass Vergaberechtliche Fragen in Bezug auf die Corona-Pandemie vom 23.03.2020](#), veröffentlicht am 27.03.2020

**Aus dem Bundestag vom 25.03.2020:**

“[Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes](#) (OZG) ist ein Thema der Antwort der Bundesregierung (Vorabfassung Drucksache 19/17764) auf [...]. Danach verpflichtet das Gesetz Bund und Länder, ihre “Verwaltungsleistungen” bis Ende des Jahres 2022 für Bürger und Wirtschaft auch digital verfügbar zu machen.”

**Aus dem Bundestag vom 26.02.2020:**

[Entwurf Geologiedatengesetz](#)

“Die Bundesregierung will mit einem Geologiedatengesetz die Übermittlung geologischer Daten auf eine neue Grundlage stellen. Der Entwurf soll das bisherige Lagerstättengesetz ablösen und kategorisiert verschiedene Datenarten, an die sowohl die Vorschriften zur Übermittlung dieser Daten an die zuständigen Behörden als auch die zeitlich gestaffelte öffentliche Bereitstellung dieser Daten anknüpfen. Da die Staatlichen Geologischen Dienste bereits über einen enormen Bestand kommerziell erhobener Daten verfügten, erstreckte sich das Gesetz auch auf diese Altdatenbestände, heißt es. Das Thema spielt unter anderem für Rohstoff- und Energiegewinnung eine Rolle sowie für die Auswahl eines Standortes für eine Anlage zur Endlagerung von Atommüll.”

**IMPRESSUM**

**Allgemeiner Hinweis**

Die Inhalte stammen (unserer Einschätzung nach) aus zuverlässigen Quellen. Für deren Inhalte sind wir jedoch nicht verantwortlich. Wir übernehmen keine Haftung für falsche Aussagen oder Angriffe aus dem Internet, die über diese Links erfolgen.

**Bildquellen**

- 1 - Harburg/Schwaben (eigenes Bild)
- 2 - Steinbruch (eigenes Bild)
- 3 - Steinbruch (eigenes Bild)
- 4 - Hörspiel-CD (Andreas Weiss)
- 5 - HPC-Yoga (eigenes Bild)

**Herausgeber/Versender**

HPC AG  
Christian Meister  
Greimelstraße 28a  
83236 Übersee

- +49 8642 8986-0
- +49 8642 8986-50
- [www.hpc.ag](http://www.hpc.ag)
- [info@hpc.ag](mailto:info@hpc.ag)

